

MS Goldberg • 26.6.– 4.7.2026 • Spandau

■ Fr 26. Juni, 19.30 Uhr • »Nur nicht zu den Löwen«, nach dem gleichnamigen Roman von Lizzie Doron

Rivi Greenfeld lebt in Tel Aviv und soll im Zuge eines Projektes zur Stadterneuerung aus ihrer geliebten Wohnung ausziehen, in der sie seit ihrer Geburt lebt. Was für die einen nur ein Umzug ist, kommt für die berentete Lektorin einer Katastrophe gleich. Als Tochter von Holocaust-Überlebenden, die nicht in der Lage waren, über das erlebte Grauen zu sprechen, leidet sie ihr Leben lang unter einem diffusen Gefühl von Heimatlosigkeit und flüchtet sich in fragwürdige Beziehungen. In dem Moment, wo sie ihr Zuhause verlassen soll und für sie alles verloren zu sein scheint, brechen sich die Emotionen von zwei Generationen Bahn und Rivis Widerstandsgeist erwacht. Eine Produktion des Theater im Palais. Es spielt: Daphna Rosenthal. Bühnenfassung & Regie: Ildiko Bogнар; Bühnenbild: Sophia Daffner; Kostümbild: Tatjana Hajdukova; Regieassistenz: Dominik Leschke

■ Sa 27. Juni, 19.30 Uhr • Jako Trio: »Everything In Between«

Das Jako Quartet ist das neue Projekt des griechischen Gitarristen und Wahlberliners Iakovos »Jako« Symeonidis. Aufbauend auf seinem Debütalbum »Safe Place« konzentriert sich die Gruppe auf eigene Musik, die Jazz, Soul und Funk miteinander verbindet. Ihr neues Album »Everything In Between« enthält Eigenkompositionen von Jako, geprägt von seinen Erfahrungen als griechischer Immigrant im Ausland, und daneben Stücke aus der Jazztradition sowie Jakos Arrangements klassischer Funk- und Soul-Songs. Die Musik vereint Swing-, Afro- und Funk-Grooves mit Improvisation und Spontaneität und lässt jedem Stück Raum zum Atmen und Entfalten. Sie lädt Hörer aus der Jazzwelt und darüber hinaus ein. Heute abend als Trio mit Iakovos »Jako« Symeonidis (Gitarre, Kompositionen), Thomas Hahn (Tenor Saxophon), Maik Kleer (E-Bass). www.jakosym.com

■ So 28. Juni, 15.00 Uhr • Kinderkino: »Ernest & Célestine«. FR 2012, Regie: Benjamin Renner, Vincent Patar, Stéphane Aubier

Mäuse und Bären können keine Freunde sein. Das weiß doch jeder! Denn schließlich leben die Mäuse tief unter der Erde und die Bären in einer Stadt an der Oberfläche. Außerdem haben Mäuse Angst vor Bären – und Bären Angst vor Mäusen. Nur die Maus Célestine zeichnet immer wieder Bilder von Bären. Und Ernest der große Bär ist als Clown und Musiker nicht unbedingt was man einen konventionellen Bären nennt. Er nimmt die kleine Célestine bei sich zu Hause auf. Die beiden Einsamen bringen die bestehende Ordnung durcheinander.

■ Do 2. Juli, 19.30 Uhr • Donnerstagskino: »Exodus«

Zypern, 1947: Kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges kommen Juden aus aller Welt, darunter viele Schoa-Überlebende, in die britische Kolonie, um von dort nach Palästina überzusetzen. Die Briten verweigern ihnen jedoch die Ausreise und so landen die Flüchtlinge in Internierungslagern. Der radikale, jüdische Untergrundkämpfer Ari (Paul Newman) will zusammen mit anderen Flüchtlingen aus dem Camp entkommen und an Bord der »Exodus« gelangen, die sie ins gelobte Land bringen soll. Als die britische Besatzungsmacht das Ablegen des Schiffes verhindert, treten die Juden in den Hungerstreik... Mit seiner beeindruckenden Besetzung und dem ikonischen Soundtrack von Ernest Gold ist »Exodus« ein wichtiges Film-Epos über die komplexen Ursprünge eines modernen Staates. USA 1960, R: Otto Preminger

■ Fr 3. Juli, 19.30 Uhr • Lina Morgenstern. Die Geschichte einer Rebellin

1866, Preußisch-Österreichischer Krieg. Viele Soldaten kommen verletzt zurück, die Bevölkerung leidet Not und der Staat kümmert sich nicht. Die Berliner Jüdin Lina Morgenstern gründet spontan Lazarette und Volksküchen. Gegen den Willen ihrer Eltern heiratet sie Theodor. Als er Pleite geht und sie mit fünf Kindern brotlos dasteht, schreibt Lina in wenigen Wochen einen Bestseller, initiiert rastlos an Zensur und Patriarchat vorbei Vereine zur Unterstützung von Frauen und Kindern, die erste seriöse Frauenzeitung und den ersten Internationalen Frauenkongress auf deutschem Boden. Der Erfolgsautor (»Monsieur Orient-Express«), Drehbuchschreiber (»Tatort«) und Filmemacher Gerhard J. Rekel stellt seine spannende Biografie »Lina Morgenstern. Die Geschichte einer Rebellin« (Kremayr & Scheriau 2025) mit historischen Bildern vor, begleitet vom Komponisten Albrecht Gündel vom Hofe am Klavier. – »Eine packende Lektüre! Beim Zuklappen am Ende bleibt der Mund offen.« Madame Wien, Nini Tschavoll.

■ Sa 4. Juli, 19.30 Uhr • Wunder, Wind und Waldemar. (Fast) Alles von und über Zarah Leanders Liedtexter Bruno Balz

Songs wie »Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n«, »Der Wind hat mit ein Lied erzählt« oder »Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n« und ihre Interpreten kennt jeder. Doch wer war Bruno Balz, den Mann hinter diesen Texten? Der einen der ersten schwulen Schlager schrieb, Hunderte Liedtexte für UFA-Filme verfasste und auch noch nach 1945 Hits wie »Wir wollen niemals auseinandergeh'n« oder »Mama« landete? ... Enno Kraus singt Lieder, die Balz für Zarah Leander und andere getextet hat, mit Alba Gentili-Tedeschi am Klavier, und Judith Kessler verrät aus ihrem Buch »Kann denn Liebe Sünde sein? Auf den Spuren des Liedtexters Bruno Balz« (Nicolai 2025), was dran ist an den Geschichten, die über ihn erzählt werden – wie Balz etliche der bekanntesten schnulzigen, aber auch frechen und doppeldeutigen Schlager der 30er- und 40er-Jahre schreiben konnte und wie das Bild eines tragischen Helden entstand, der als Homosexueller von den Nazis misshandelt seine Lieder unter Zwang verfasst haben soll. Ein Abend über Lieder, Laster und Legenden.

Liebe Kulturfreunde,

vom 9. bis 31. Juli liegen und spielen wir am Bahnhof Wannsee, Kronprinzessinnenweg 5-6, Brücke 1. Im August machen wir Sommerpause.

Schiffahrtsufer 2, an der Dischinger Brücke, 13581 Berlin-Spandau

Karten 25,-/15,- (Filme 10,-. Kinder bis 14 Jahre frei): eventim.de + ms@goldberg-kulturschiff.de

goldberg-kulturschiff.de · Instagram: [goldberg_kulturschiff](https://www.instagram.com/goldberg_kulturschiff) · FB: [GoldbergjuedischesTheaterschiff](https://www.facebook.com/GoldbergjuedischesTheaterschiff)

DAS JÜDISCHE
KULTURSCHIFF
MS GOLDBERG

Fr 26. Juni · 19.30

»Nur nicht zu den Löwen«

nach dem gleichnamigen Roman von Lizzie Doron

mit

Daphna
Rosenthal



Foto: Ildiko Bognar

Eine Produktion des **THEATER IM PALAIS** | Bühnenfassung & Regie:
Ildiko Bognar · Bühnenbild: **Sophia Daffner** · Kostümbild: **Tatjana
Hajdukova** · Assistenz: **Dominik Leschke**

Jüdisches Kulturschiff **MS GOLDBERG**
Schiffahrtsufer 2, 13581 Berlin (S+U Spandau), Dischinger Brücke
Karten (25,-/15,-): eventim.de + AK + ms@goldberg-kulturschiff.de



JAKO TRIO

**Everything
In Between**

Iakovos ›Jako‹ Symeonidis
Gitarre/Komposition
Thomas Hahn Tenor Sax
Maik Kleer E-Bass

Sa 27. Juni
19.30 Uhr

Jüdisches Kulturschiff **MS Goldberg**
Schiffahrtsufer 2, 13581 Berlin (S+U Spandau), Dischinger Brücke
Karten (25,-/15,-): eventim.de + AK + ms@goldberg-kulturschiff.de

So 28. Juni • 15 Uhr

**Kindervorstellung
ab 6 und für alle Generationen**

Ernest & Celestine



Karten (5,-), Kinder bis 14 frei: eventim.de+Tageskasse + ms@goldberg-kulturschiff.de

GOLDBERG DONNERSTAGSKINO



Do 2. Juli, 19.30

»Exodus«

Zypern, 1947: Kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges kommen Juden aus aller Welt, darunter viele Schoa-Überlebende, in die britische Kolonie, um von dort nach Palästina übersetzen. Die Briten verweigern ihnen jedoch die Ausreise und so landen die Flüchtlinge in Internierungslagern. Der radikale, jüdische Untergrundkämpfer Ari Ben Canaan (Paul Newman) will zusammen mit anderen Flüchtlingen aus dem Camp entkommen und an Bord der »Exodus« gelangen, die sie ins gelobte Land bringen soll. Als die britische Besatzungsmacht das Ablegen des Schiffes verhindert, treten die Juden in den Hungerstreik... Mit seiner beeindruckenden Besetzung und dem ikonischen Soundtrack von Ernest Gold ist »Exodus« ein wichtiges Film-Epos, der die komplexen Ursprünge eines modernen Staates darstellt. USA 1960, R: Otto Preminger



Das Jüdische Kulturschiff **MS Goldberg**

Schiffahrtsufer 2, 13581 Berlin-Spandau, an der Dischinger Brücke

10,- @ Eventim.de + AK | Reservierung: ms@goldberg-kulturschiff.de, Tel. 0155 65 61 55 90



**EINE
PACKENDE
STORY!**



FR 3. JULI, 19.30

Gerhard J. Rekel Autor/Erzähler

Albrecht Gündel-vom Hofe Klavier

**DAS JÜDISCHE
KULTURSCHIFF
MS GOLDBERG**



WUNDER, WIND UND WALDEMAR

(Fast) alles von und über
Zarah Leanders
Liedtexter Bruno Balz

Enno Kraus | Gesang
Judith Kessler | Text
Alba Gentili-Tedeschi | Klavier

Sa 4. Juli | 19.30 Uhr
Jüdisches Kulturschiff MS Goldberg
Schiffahrtssufer 2
13581 Berlin-Spandau (S+U)
Karten 25,-/15,- @ eventim.de + AK



MS Goldberg • Juli 2026 • Wannsee

- **Do 9. Juli • 19.30 • »Der Pianist«** (FR/D/PL/GB, 2002, R: Roman Polański): Warschau 1939. Der gefeierte jüdische Pianist und Komponist Wladyslaw Szpilman (Adrien Brody) entkommt nur mit Glück der Deportation aus dem Warschauer Ghetto. Voller Angst irrt er einsam durch die Stadt, die sich in eine leblose Ruinenlandschaft verwandelt hat. Eines Tages entdeckt ihn der deutsche Offizier Wilm Hosenfeld (Thomas Kretschmann) in den Trümmern eines Hauses und wird sein Schicksal verändern... Ein unvergesslicher Film nach einer wahren Geschichte.
- **Fr 10. Juli • 19.30 • Rosenthal & Friends: A Tribute to Benny Goodman.** Boris Rosenthal, in der Ukraine geboren, ist heute ein Urgestein der jüdischen Musikszene Deutschlands. Mit seiner Benny Goodman Revival Band spielt er Highlights aus dem Repertoire dieses stilbildenden Meisters der Swingmusik. Spielfreude, musikalisches Niveau und gute Laune sind garantiert! Christian Weichert – Piano, Tobias Schiller – Klarinette, Sven Kalis – Drums, Bernd Gesell – Kontrabass und Boris Rosenthal – Gitarre.
- **Sa 11. Juli • 19.30 • »Wonder Women«.** Geschichten & Musik von ganz und gar erstaunlichen Weibsbildern. Judith Kessler (Erzählerin) und Arno Waschk (Klavier) feiern eine Sternguckerin, eine Verbrecherkönigin, eine Luftschifferin, eine stille Heldin, eine jiddische Mame, eine Weltreisende, eine frühe Revoluzzerin, eine Wrestling-Legende, die erste Frau Doktor und andere vergessene starke »Weibsbilder« und »wilde chajes« von Mittelalter bis Gegenwart.
- **So 12. Juli • 15.00 • »Feivel, der Mauswanderer«** (USA 1986, R: Don Bluth), Kindervorstellung: Die herzerwärmenden Abenteuer des kleinen russisch-jüdischen Mäuserich Feivel, der Ende des 19. Jahrhunderts mit seiner Familie nach Amerika auswandert, in der Hoffnung auf ein besseres Leben ohne Katzen. Auf der Überfahrt wird Feivel von seiner Familie getrennt und muss sich allein in der großen Stadt New York zurechtfinden. Eine wunderschön animierte Parabel über Einwanderung, die Suche nach Heimat und die Bedeutung von Familie.
- **So 12. Juli • 18.00 • Open Air – Swing Session** mit Rosenthal & Friends. Wannsee, Drinks & Deck - Live-Musik zum Sonnenuntergang. Eintritt: 10 Euro
- **Do 16. Juli • 19.30 • »Aimée & Jaguar«** (D 1999, R: Max Färberböck): Berlin, 1943. Zwischen Bombenhagel und Naziterror erleben zwei junge Frauen die große Liebe – miteinander. Frauen, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten: Die Hausfrau und Mutterkreuzträgerin Lilly (Juliane Kohler), mit einem strammen Nazi-Anhänger verheiratet, und Felice (Maria Schrader), Judin und Teil einer Untergrundorganisation, sind einander zugetan. Solange es geht, verdrängen »Aimee und Jaguar«, alle drohenden Gefahren, bis im August 1944 die Gestapo in ihrer Wohnung auftaucht.
- **Fr 17. Juli • 19.30 • Shiny Stockings Trio: Swingin' Vocal Jazz:** mit Amanda Mae (Gesang), Maik Kleer (Kontrabass) und Iakovos »Jako« Symeonidis (Gitarre), einige der aktivsten Musiker der Berliner Jazzszene. Das Trio spielt swingende Jazz-Songs aus der Jazztradition und vom Broadway. Lieder, die durch große Künstler wie Ella Fitzgerald, Sarah Vaughan, Nina Simone, Frank Sinatra und andere berühmt und beliebt wurden. Wenn Sie großartigen, groovigen und melodischen Jazz mögen, sollten Sie unbedingt mal Reinhören!
- **Sa 18. Juli • 19.30 • »Charlottes Farben:** Die Berliner Jüdin Charlotte sitzt in einem kleinen Zimmer im französischen Exil und malt und malt und malt – ihre Erinnerungen, ihre Träume, ihre Hoffnungen... Isabel Nogueira Batistas Musiktheaterstück basiert auf dem autobiografischen Werk in 796 Gouachen »Leben? Oder Theater? Ein Singspiel« von Charlotte Salomon (Berlin 1917 – Auschwitz 1943) aus der Sammlung des Jüdischen Historischen Museum Amsterdam (www.jck.nl) © Charlotte Salomon Foundation. Musikalisch-szenische Lesung mit Ann-Kathrin Czymoch (Schauspiel), Andrea Chudak (Gesang), Constanza Ibarra Olalla (Klavier), Judith Kessler (Einführung).
- **So 19. Juli • 18.00 • Open Air – Swing Session** mit Rosenthal & Friends. Wannsee, Drinks & Deck - Live-Musik zum Sonnenuntergang. Eintritt: 10 Euro
- **Do 23. Juli • 19.30 • »A Serious Man«** (USA 2009, R: Ethan & Joel Coen): Larry Gopnik wurde gerade von seiner Frau verlassen. Noch dazu ist sein arbeitsloser Bruder bei ihm eingezogen, sein Sohn kiff und seine Tochter klaut, so dass er bei mehreren Rabbinern Rat sucht. Larry wird wie der alttestamentlichen Hiob vom Teufel mit Gottes Erlaubnis durch schwere Schicksalsschläge geprüft. Eine schwarze Komödie mit Merkwürdigkeiten, Kuriositäten, schrulligen Figuren und schrägen Anekdoten.
- **Fr 24. Juli • 19.30 • Andrej Hermlin und The Swingin' Hermlins: »Jews in Jazz«.** The Swingin' Hermlins mit einem neuen Programm, das berühmten jüdischen Musikern und Komponisten im Jazz gewidmet ist. Mit Musik von Gershwin bis Kern, von Goodman bis Shaw. Keeeeep Swingin'!
- **Sa 25. Juli • 19.30 • Rosenthal & Friends: Klezmer meets Gospel.** Faszinierende und spielerische Fusion aus jiddischer Klezmer-Tradition und afroamerikanischer Gospel-Rhythmik mit Jazz- und Swing-Anklängen. »Weltmusik« mit Altmeister Boris Rosenthal (Klavier, Gitarre, Akkordeon) und Bernd Gesell (Kontrabass), Leo Ellenzweig (Klarinette), Shulamit Lubowska (Gesang, Posaune, Akkordeon), Jan Trojanowski (Schlagzeug) und »Special Gospel Guest« Jeremie Johnson.
- **Do 30. Juli • 19.30 • »Auf Wiedersehen, Amerika«** (D 1994, R: Jan Schütte): Der Wiener Isaak (Otto Tausig) lebt seit über 30 Jahren in Brooklyn. Sein bester Freund Moshe (Jakov Bodo) ist Pole und mit der resoluten Genovefa (Zofia Merle) verheiratet. Zu Weihnachten will das Ehepaar in die alte Heimat reisen, und Isaak soll auf die Katzen aufpassen. Aber dann flieht Isaak wegen der krummen Geschäfte seines Chefs ausgerechnet auf das Schiff, mit dem sein Freund nebst Gattin nach Polen reist. Der Beginn einer gemeinsamen Odyssee. Großes Kino über kleine Leute.

Anlegestelle Bahnhof Wannsee, Kronprinzessinnenweg 5–6, 14109

Karten 25,-/15,- (Filme: 10,-. Kinder bis 14 Jahre frei): eventim.de + ms@goldberg-kulturschiff.de

goldberg-kulturschiff.de • Instagram: [goldberg_kulturschiff](https://www.instagram.com/goldberg_kulturschiff) • FB: [GoldbergjuedischesTheaterschiff](https://www.facebook.com/GoldbergjuedischesTheaterschiff)

DAS JÜDISCHE
KULTURSCHIFF
MS GOLDBERG

GOLDBERG DONNERSTAGSKINO



9. Juli • 19.30

»DER PIANIST«

FR/D/PL/GB, 2002, R: Roman Polański

Warschau 1939: Der gefeierte jüdische Pianist und Komponist Wladyslaw Szpilman (Adrien Brody) entkommt nur mit Glück der Deportation aus dem Warschauer Ghetto. Voller Angst irrt er einsam durch die Stadt, die sich in eine leblose Ruinenlandschaft verwandelt hat. Eines Tages entdeckt ihn der deutsche Offizier Wilm Hosenfeld (Thomas Kretschmann) in den Trümmern eines Hauses und wird sein Schicksal verändern... Ein unvergesslicher Film nach einer wahren Geschichte.

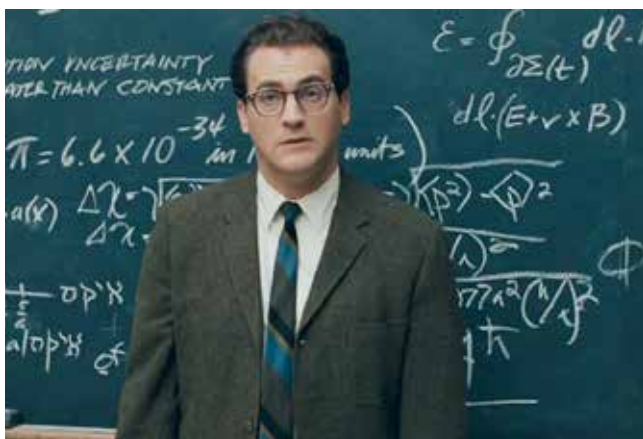


16. Juli • 19.30

»AIMÉE & JAGUAR«

D 1999, R: Max Färberböck

Berlin, 1943: Zwischen Bombenhagel und Naziterror erleben zwei junge Frauen die große Liebe – miteinander. Frauen, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten: Die Hausfrau und Mutterkreuzträgerin Lilly (Juliane Köhler), mit einem strammen Nazi-Anhänger verheiratet, und Felice (Maria Schrader), Jüdin und Teil einer Untergrundorganisation. Solange es geht, verdrängen »Aimée und Jaguar« alle drohenden Gefahren, bis im August 1944 die Gestapo in ihrer Wohnung auftaucht.



23. Juli • 19.30

»A SERIOUS MAN«

USA 2009, R: Ethan & Joel Coen

Larry Gopnik wurde gerade von seiner Frau verlassen. Noch dazu ist sein arbeitsloser Bruder bei ihm eingezogen, sein Sohn kifft und seine Tochter klaut, so dass er bei mehreren Rabbinern Rat sucht. Larry wird wie der alttestamentlichen Hiob vom Teufel mit Gottes Erlaubnis durch schwere Schicksalsschläge geprüft. Eine schwarze Komödie mit Merkwürdigkeiten, Kuriositäten, schrulligen Figuren und schrägen Anekdoten.



30. Juli • 19.30

»AUF WIEDERSEHEN, AMERIKA«

D 1994, Regie: Jan Schütte

Isaak (Otto Tausig) aus Wien lebt seit über 30 Jahren in Brooklyn. Sein bester Freund Moshe (Jakov Bodo) ist Pole und mit der resoluten Genovefa (Zofia Merle) verheiratet. Zu Weihnachten will das Ehepaar in die alte Heimat reisen und Isaak soll auf die Katzen aufpassen. Aber dann flieht Isaak wegen der krummen Geschäfte seines Chefs ausgerechnet auf das Schiff, mit dem Moshe nebst Gattin nach Polen reist. Der Beginn einer gemeinsamen Odyssee. Großes Kino über kleine Leute.

Das Jüdische Kulturschiff **MS Goldberg**

Anlegestelle am Bahnhof Wannsee, Brücke 1 | Kronprinzessinnenweg 5–6 | 14109 Berlin
10,- @ Eventim.de + AK | Reservierung: ms@goldberg-kulturschiff.de, Tel. 0155 65 61 55 90

Rosenthal & Friends

BENNY GOODMAN REVIVAL BAND

Fr 10. Juli
19.30 Uhr

CHRISTIAN WEICHERT PIANO
TOBIAS SCHILLER KLARINETTE
BERND GESELL KONTRABASS
SVEN KALIS DRUMS
BORIS ROSENTHAL GITARRE



MS GOLDBERG

Anlegestelle
Bahnhof Wannsee
Kronprinzessinnenweg 5-6

Karten 25,-/15,-:
eventim.de + AK
Reservierung:
ms@goldberg-kulturschiff.de
T 0155 65 61 55 90

Sa 11. Juli
19.30 h

» Wonder Women «

Geschichten &
Musik von ganz
erstaunlichen
Weibsbildern

Judith Kessler
Erzählerin

Arno Waschk
Klavier

Anlegestelle Bahnhof Wannsee, Kronprinzessinnen-
weg 5-6, 14109 Berlin | Karten (25,-/15,-):
eventim.de + AK + ms@goldberg-kulturschiff.de

DAS JÜDISCHE
KULTURSCHIFF
MS GOLDBERG



12. Juli • 15 Uhr

»Feivel, der Mauswanderer«

Film ab 6 und für alle Generationen



Das Jüdische Kulturschiff MS Goldberg
Anlegestelle Bahnhof Wannsee Kronprinzessinnenweg 5–6
14109 Berlin • Karten: 5,- • Kinder bis 14 frei: [eventim.de](https://www.eventim.de) + Tageskasse
Reservierung: ms@goldberg-kulturschiff.de, Telefon 0155 65 61 55 90

open air – swing session

rosenthal & friends

So 12. + 19. Juli · 18 Uhr

Karten: 10 Euro @ eventim.de + AK

DAS JÜDISCHE
KULTURSCHIFF
MS GOLDBERG

WELCOME!





Shiny Stockings Trio

Swingin Vocal Jazz...

Amanda Mae Gesang
Maik Kleer Kontrabass
Iakovos ›Jako‹ Symeonidis Gitarre



Fr 17. Juli
19.30 Uhr

Jüdisches Kulturschiff **MS Goldberg**

Anlegestelle Bahnhof Wannsee, Kronprinzessinnenweg 5-6, 14109

Karten (25,-/15,-): eventim.de + AK + ms@goldberg-kulturschiff.de

Sa 18. Juli
19.30 Uhr

Jüdisches Kulturschiff
MS GOLDBERG
Anlegestelle
Bahnhof Wannsee
Kronprinzessinnen-
weg 5–6 | 14109 Berlin

»Charlottes Farben«

Musikalisch-szenische Lesung
über **Charlotte Salomon**
nach dem Musiktheaterstück von
Isabel Nogueira Batista

Ann-Kathrin Czymoch Schauspiel
Andrea Chudak Gesang
Constanza Ibarra Olalla Klavier
Judith Kessler Einführung

Frei nach »Leben? Oder Theater? Ein Singspiel«; autobiografisches Werk in 796 Gouachen von
Charlotte Salomon (Berlin 1917–Auschwitz 1943), in der Sammlung des Jüdischen Historisches
Museum Amsterdam (www.jck.nl) © Charlotte Salomon Foundation, Amsterdam | Charlotte Salomon®

Karten (25/15)
eventim.de + Abendkasse
goldberg-kulturschiff.de



Andrej Hermlin & The Swingin' Hermlins »Jews in Jazz«



Foto: Uwe Hautth

Fr 24. Juli
19.30 Uhr

Jüdisches Kulturschiff
MS GOLDBERG

Anlegestelle am Bahnhof Wannsee
Kronprinzessinnenweg 5-6 | 14109 Berlin

Karten (25/15): eventim.de + Abendkasse
goldberg-kulturschiff.de

Rosenthal & Friends

KLEZMER MEETS GOSPEL

SHULAMIT LUBOWSKA GESANG, POSAUNE, AKKORDEON

LEO ELLENZWEIG KLARINETTE

BERND GESELL KONTRABASS

JAN TROJANOWSKI DRUMS

BORIS ROSENTHAL KLAVIER, GITARRE, AKKORDEON

JEREMIE JOHNSON »SPECIAL GOSPEL GUEST«

Sa 25. Juli
19.30 Uhr



MS GOLDBERG

Anlegestelle

Bahnhof Wannsee

14109 Berlin

Kronprinzessinnenweg 5-6

Karten (25,-/15,-):

[eventim.de](https://www.eventim.de) + AK

Reservierung:

[ms@goldberg-](mailto:ms@goldberg-kulturschiff.de)

[kulturschiff.de](mailto:ms@goldberg-kulturschiff.de)

T 0155 65 61 55 90